

NIEDERSCHRIFT

**über die öffentliche
5. Sitzung des Bau-, Stadtplanungs- und Umweltausschusses
am Dienstag, den 21.07.2020
im großen Sitzungssaal, Neues Rathaus**

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:36 Uhr

ANWESEND:

- VORSITZENDER -

Dr. Christian Moser

- MITGLIEDER -

Karl-Heinz Gollwitzer

Thomas Hartmann

Franz Xaver Heigl

Christian Heilmann

Anton Holler

Christian Kilger

Johannes Krenn

Paul Linsmaier

Harald Schiller

Karl Stern

Ewald Tremel

- 1. STELLVERTRETER -

Leopold Till

Vertretung für StRin Ebner-Steiner

- SCHRIFTFÜHRERIN -

Katrin Schwarz

- VERWALTUNGSREFERENTEN -

Klaus Busch

Hartmut Krause

Johann Maier

Hans Maurer

Christoph Strasser

Iris Zisler

ABWESEND:

- MITGLIEDER -

Katrin Ebner-Steiner, MdL

entschuldigt, berufsbedingt

TAGESORDNUNG:

1. Bekanntgaben
2. Genehmigung der Niederschrift öffentlicher Teil vom 24.06.2020 (4. Sitzung)
3. Städtebauliche Entwicklung im Bereich "Immersbühl": Vorstellung der Verkehrsuntersuchung zur Verkehrswirksamkeit einer neuen Donaubrücke parallel zur A 92
Sachgebiet 41
4. verbindliche Bauleitplanung der Stadt Deggendorf;
Bebauungsplan Nr. 170 "Immersbühl II";
hier: - Änderung des Geltungsbereichs
- Billigung des Vorentwurfs
- Durchführen der Öffentlichkeitsbeteiligung und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
Sachgebiet 41
5. Verbindliche Bauleitplanung der Stadt Deggendorf
Bebauungsplan Nr. 169 "Bräugasse"
Sachgebiet 41
6. Erweiterung der bestehenden Salzlagerhalle zur Umsetzung von Staubschutzmaßnahmen und Nutzungsänderung der bestehenden Salzlagerhalle in eine allgemeine Lager- und Umschlagshalle, Nähe Wallnerlände, auf dem Grundstück Fl.Nr. 332/6 der Gemarkung Deggenau
Sachgebiet 40
7. Erweiterung des bestehenden Wohnhauses auf sechs Wohnungen durch Errichtung eines Anbaus sowie Ausbau des Dachgeschosses in der Hilzstraße 12, auf dem Grundstück Fl.Nr. 1327 der Gemarkung Schaching;
hier: Antrag auf Verlängerung des Vorbescheides
Sachgebiet 40
8. Donaustrandbar
Aktueller Sachstand
Sachgebiet 42

9. Generalsanierung und Erweiterung der Grundschule St. Martin;
Vergabe Gewerk Trockenbauarbeiten
Sachgebiet 42

10. Anfragen

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, erklärt, dass frist- und formgerecht geladen wurde, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Einwände gegen die vorliegende TO werden nicht erhoben.

TOP 1 Gegenstand:
 Bekanntgaben

Es liegt keine öffentliche Bekanntgabe auf.

TOP 2 Gegenstand:
 Genehmigung der Niederschrift öffentlicher Teil vom 24.06.2020 (4. Sitzung)

Die Niederschrift über die vorangegangene öffentliche Sitzung wurde den Stadtratsmitgliedern mit Ladung zur heutigen Sitzung in das Ratsinformationssystem zur Einsichtnahme bereitgestellt. Einwendungen wurden auf Nachfrage des Vorsitzenden nicht erhoben.

TOP 3 Gegenstand:
 Städtebauliche Entwicklung im Bereich "Immersbühl": Vorstellung der
 Verkehrsuntersuchung zur Verkehrswirksamkeit einer neuen Donaubrücke
 parallel zur A 92

Herr Busch hält den Sachvortrag zur Beschlussvorlage.

Herr StR Linsmaier bemerkt, dass bei der Bevölkerung und auch bei vielen Stadtratsmitgliedern der Wunsch nach einer zweiten Überquerung der Donau vorhanden ist. Die Zahlen zeigen, dass die Parallelbrücke starke Entlastung bringt und der Verkehrsfluss deutlich verbessert wird. Er verweist auf die Überlastung der Neusiedler Straße sowie der Maximilianbrücke während des Berufsverkehrs und insbesondere bei Unfällen auf der Autobahn. Er unterstützt den Vorschlag des Vorsitzenden, beim nächsten Tagesordnungspunkt die Flächen für eine Parallelbrücke freizuhalten.

Herr StR Heilmann stellt fest, dass die Verkehrsuntersuchung durchaus zu unterschiedlichen Interpretationen führen kann. Er empfindet die Notwendigkeit als fragwürdig. Mehr oder größere Straßen und Brücken sind kein Lösungsansatz; der Verkehr muss gemindert werden. Er spricht die Kosten eines solchen Vorhabens an und bemerkt, dass die Umsetzung der Parallelbrücke wohl zu Lebzeiten nicht mehr stattfindet. Darüber hinaus möchte er in Erfahrung bringen, wie hoch die Kosten für das vorliegende Gutachten waren, und wer dieses erstellt hat.

Herr Busch antwortet, dass das Gutachten durch die Bernand-Gruppe erstellt wurde; die Kosten lagen bei ca. 2.500,00 bis 3.000,00 €.

Herr Oberbürgermeister Dr. Moser verweist darauf, dass die Freihaltung der Trassen eine weitschauende Überlegung ist.

Herr StR Tremml betont, dass die Freihaltung der Trassen eine richtige Entscheidung ist. Eine Entlastung der Ortsdurchfahrt Fischerdorf und der Maximilianbrücke sind wünschenswert. Er spricht die Kostenhöhe eines solchen Vorhabens an und bemerkt, dass vermutlich der Anschluss an die Autobahn bei Natternberg Siedlung am kostengünstigsten wäre. Es wäre interessant, vorab eine Kostenaufstellung zu erhalten.

Herr Busch mahnt an, mit einer Kostenschätzung äußerst vorsichtig umzugehen; vorab müssten Abstimmungsgespräche mit dem Staatlichen Bauamt und der Autobahndirektion erfolgen. Die Kostenschätzung liegt im mittleren zweistelligen Millionenbereich. Er stimmt Herrn StR Tremml zu, dass bei einem Anschluss an die Autobahn bei Natternberg Siedlung die Autobahndirektion bei den Kosten stärker miteingebunden wäre; er verweist aber auf zahlreiche noch offene Fragestellungen, die ein solcher Anschluss mit sich bringt.

Herr StR Gollwitzer stellt fest, dass es sich um eine gute Grundlage für weitere Entwicklungen handelt und hier vorrauschaunend Optionen für die Zukunft geschaffen werden.

Herr StR Heilmann bemerkt, dass es sich bei der Beschlussvorlage rein um eine Kenntnisnahme handelt und nicht dagegen gestimmt werden kann. Er ist auch nicht gegen eine Freilassung der Trasse, da an dieser Stelle kein dringendes Bauvorhaben geplant ist.

Herr Oberbürgermeister Dr. Moser widerspricht und verweist auf den nächsten Tagesordnungspunkt.

zur Kenntnis genommen

TOP 4 Gegenstand:
verbindliche Bauleitplanung der Stadt Deggendorf;
Bebauungsplan Nr. 170 "Immersbühl II";
hier: - Änderung des Geltungsbereichs
 - Billigung des Vorentwurfs
 - Durchführen der Öffentlichkeitsbeteiligung und der
 Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange

Herr Strasser hält den Sachvortrag zur Beschlussvorlage.

Herr StR Heigl erinnert an den Widerstand gegen die Geh- und Radwegbrücke und verweist darauf, wie wichtig und bedeutend die Brücke heute ist. Die vorliegende Planung ist eine hervorragende Idee.

Herr StR Treml stellt fest, dass die Planung sehr gut ist und dadurch ein wesentlicher Mehrwert auch für die Anwohner entsteht, als es bei vorherigen Planungen der Fall war. Er begrüßt den noch besseren Anschluss der Geh- und Radwegbrücke. Herr StR Treml bemerkt, dass im Nord-Ost-Bereich die verkehrliche Erschließung nicht umgesetzt wird; ein Schleichverkehr durch Fischerdorf wird dadurch vermieden. Er empfindet den geplanten Grünzug als begrüßenswert und regt eine Festsetzung auch für private Flächen an. *Herr Strasser antwortet, dass der Umweltbericht und die Festsetzungen noch verfeinert werden müssen; die Anregung von Herrn StR Treml wird in den nächsten Verfahrensschritt mitgenommen.*

Des weiteren spricht Herr StR Treml an, dass die Stadteile rechts der Donau näher an die Stadt heranrücken und hierbei der Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs berücksichtigt werden sollte. Er regt an Gespräche mit der Waldbahn zu führen um eine Haltestelle in diesem Bereich anzusiedeln.

Herr Oberbürgermeister Dr. Moser findet die Idee grundsätzlich gut, bemerkt jedoch, dass hier bereits Gespräche stattgefunden haben.

Herr Busch ergänzt dahingehend, dass diese Anregung bereits vor der Landesgartenschau überprüft wurde; die Höhe des Bahndamms über dem Gelände stellt für eine barrierefreie Erschließung einen extremen Aufwand dar.

Herr StR Treml schlägt vor, den Haltepunkt im südlichen Bereich anzuordnen.

Herr StR Heilmann stellt fest, dass ein urbanes Mischgebiet an dieser Stelle durchaus vernünftig ist.

Herr Strasser stimmt zu; dadurch erschließen sich viele Möglichkeiten.

Herr StR Heilmann möchte darüber hinaus erfragen, ob er einen Überblick über das städtische Ökokonto sowie eine HWextrem Karte von Deggendorf bekommen könnte.

Herr Strasser antwortet, dass das städtische Ökokonto im Klima- und Nachhaltigkeitsausschuss im Oktober behandelt wird.

Nachtrag: Die HWextrem Karte wurde zuständigkeitshalber durch Herrn Handrick (SG 43, Entwässerung) per Mail am 23.07.2020 an Herrn StR Heilmann weitergeleitet.

Des weiteren bemerkt Herr StR Heilmann, dass die Anbringung von Anlagen zur Gewinnung von Solarenergie auf Dächern beim Neubau von Gebäuden in der Festsetzung als „gewünscht“ oder sogar als „vorgeschrieben“ festgehalten werden könnte.

Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag vom 08.07.2020 abstimmen.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 13

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 13

1. Der im Aufstellungsbeschluss vom 25.09.2019 festgelegte Geltungsbereich des Bebauungsplanes wird, wie im Vorentwurf zum Bebauungsplan dargestellt, geändert.
2. Der Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 170 „Immersbühl II“ in der Fassung vom 21.07.2020 mit Begründung und Umweltbericht wird gebilligt.
3. Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß §3 Abs.1 BauGB und die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß §4 Abs.1 BauGB sind durchzuführen.

TOP 5 Gegenstand:
Verbindliche Bauleitplanung der Stadt Deggendorf
Bebauungsplan Nr. 169 "Bräugasse"

Herr Strasser hält den Sachvortrag zur Beschlussvorlage.

Herr StR Linsmaier möchte bezugnehmend auf die Planung erfragen, ob die Breite der Bürgersteige durch die Randbebauung bestehen bleibt.

Herr Strasser antwortet, dass der Straßenquerschnitt nicht verändert wird.

Des weiteren spricht Herr StR Linsmaier die Veröffentlichung im Amtsblatt an und möchte erfragen, ob die Anwohner bzw. Grundstückseigentümer neben dieser Veröffentlichung noch eine weitere Information erhalten.

Herr Krause erläutert, dass nach Rechtslage eine ortsübliche Bekanntmachung im Amtsblatt sowie ergänzend noch eine Veröffentlichung in der Tageszeitung erfolgt. Da der Kreis der Beteiligten bei der Bauleitplanung nicht eingegrenzt werden kann, empfiehlt es sich das Verfahren über die entsprechenden Medien zu kommunizieren.

Herr StR Heilmann möchte wissen, ob sich ein Grundstück im Besitz der Stadt befindet.

Herr Oberbürgermeister Dr. Moser antwortet, dass sich derzeit kein Grundstück im Geltungsbereich im Besitz der Stadt befindet.

Darüber hinaus spricht Herr StR Heilmann einen Innenhof im vorderen Teil zwischen Pfluggasse und Bräugasse auf Höhe der Hausnummern 2-6 an, der als Parkplatz genutzt wird und nicht gepflegt wirkt. Bezugnehmend darauf möchte er erfragen, ob es hierfür Überlegungen der Stadt gibt.

Herr Strasser verweist auf das Vorliegen einiger Strukturüberlegungen für die Innenstadt.

Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag vom 09.07.2020 abstimmen.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 13

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 13

1. Der Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 169 „Bräugasse“ in der Fassung vom 09.07.2020 mit Begründung wird gebilligt.
2. Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß §3 Abs.1 BauGB und die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß §4 Abs.1 BauGB sind durchzuführen.

TOP 6 Gegenstand:
Erweiterung der bestehenden Salzlagerhalle zur Umsetzung von
Staubschutzmaßnahmen und Nutzungsänderung der bestehenden
Salzlagerhalle in eine allgemeine Lager- und Umschlagshalle, Nähe
Wallnerlände, auf dem Grundstück Fl.Nr. 332/6 der Gemarkung Deggenau

Herr Krause hält den Sachvortrag zur Beschlussvorlage.

Fragen zur Beschlussvorlage werden keine gestellt.

Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag vom 09.07.2020 abstimmen.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 13

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 13

Die Baugenehmigung wird, wie vorgeschlagen, unter den genannten Auflagen und Bedingungen erteilt.

TOP 7 Gegenstand:
Erweiterung des bestehenden Wohnhauses auf sechs Wohnungen durch
Errichtung eines Anbaus sowie Ausbau des Dachgeschosses in der Hiltzstraße
12, auf dem Grundstück Fl.Nr. 1327 der Gemarkung Schaching;
hier: Antrag auf Verlängerung des Vorbescheides

Ein Sachvortrag wird nicht gewünscht.

Fragen zur Beschlussvorlage werden keine gestellt.

Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag vom 09.07.2020 abstimmen.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 13

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 13

Die Gültigkeit des Vorbescheides vom 11.07.2020 wird um zwei Jahre bis zum 15.07.2022 verlängert.

TOP 8 Gegenstand:
Donaustrandbar
Aktueller Sachstand

Herr Strasser hält den Sachvortrag zur Beschlussvorlage.

Herr StR Tremel spricht sich für die Beibehaltung des jetzigen Standorts aus. Er möchte wissen, ob die Stadt nur die Nettokosten belasten.

Herr Oberbürgermeister Dr. Moser verneint; die aktuelle Pacht liegt nicht über dem Betrag wodurch ein Betrieb gewerblicher Art entstehen würde.

Herr StR Linsmaier stellt fest, dass rational der neu angedachte Standort (gegenüber dem bisherigen Standort, in der Grünfläche zwischen Uferpromenade und Eginger Straße) nachvollziehbar ist, jedoch emotional der bisherige Standort beibehalten werden sollte, da es sich um eine gute und solide Lösung handelt.

Herr StR Heilmann möchte erfragen, für welchen Zeitraum die jetzige Investition eine Lösung darstellt.

Herr Strasser verweist darauf, dass es sich bei der Donaustrandbar nach wie vor um ein temporäres Bauwerk handelt; die Investition bezieht sich ca. auf die nächsten 6 Jahre.

Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag vom 09.07.2020 abstimmen.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 13

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 13

Die vorhandene Donaustrandbar wird saniert und am derzeitigen Standort weiterbetrieben.

TOP 9 Gegenstand:
 Generalsanierung und Erweiterung der Grundschule St. Martin;
 Vergabe Gewerk Trockenbauarbeiten

Fragen zur Beschlussvorlage werden keine gestellt.

Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag vom 13.07.2020 abstimmen; nähere Informationen zu den Firmen, die sich an der Ausschreibung beteiligt haben, werden im nichtöffentlichen Teil der Sitzung bekannt gegeben.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 13

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 13

Der Auftrag der Trockenbauarbeiten wird an die Fa. Planotec Innenausbau GmbH, Sägmeister 3, 84577 Tüßling zum Angebotspreis von brutto 347.390,48 € erteilt.

TOP 10 Gegenstand:
 Anfragen

Herr Oberbürgermeister Dr. Moser informiert die Stadträte, dass aufgrund anstehender Vergaben am 17.08.2020 ein Ferienausschuss stattfindet.

Herr StR Heilmann stellt folgende zwei Anfragen:

Am 30.06.2020 fand eine Informationsveranstaltung bezüglich Bebauungsplan Quellenweg statt. Er wurde im Nachhinein von einigen Bürgerinnen und Bürgern angesprochen, warum er bei dieser Veranstaltung nicht anwesend war. Eine Einladung zu einer solchen Veranstaltung fände er wünschenswert, da anscheinend ein anderes Stadtratsmitglied informiert wurde und anwesend war.

Herr Oberbürgermeister Dr. Moser stellt fest, dass es sich hierbei um keine alle Bürgerinnen und Bürger betreffende Informationsveranstaltung gehandelt hat, sondern lediglich um eine Veranstaltung für die betroffenen Anwohner.

In der Montagsausgabe (20.07.2020) des Donau-Anzeigers wurde darüber berichtet, dass der Klosterberg zum Modellprojekt für klimaangepassten Wohnungsbau wird. Herr StR Heilmann findet es schade, dass man diese Information erst aus der Zeitung erfährt und sie nicht vorab kommuniziert wurde.

Herr Oberbürgermeister Dr. Moser verweist darauf, dass die Medien diese Information nicht aus der Stadtverwaltung erhalten haben.

Abgeschlossen mit TOP 10 der TO. Vorstehende Beschlüsse sind laut Art. 51 GO rechtsgültig zustande gekommen.

Deggendorf, 30.07.2020

STADT DEGGENDORF

Dr. Christian Moser
Oberbürgermeister

Katrin Schwarz
Schriftführerin